

# 126. MATINEE IM LOGENHAUS

DÜSSELDORF - UHLANDSTRASSE 42

## Rada Pogodaeva Klavier Elena Bär Sopran

	"Erinnerung an einen wunderbaren Augenblick"
<i>Tschajkovski</i>	"Das erste Wiedersehen"
<i>M. Glinka</i>	"Lerche" Text A.Kukolnik
<i>Tschajkovski</i>	"Mein Herz in die Weite" Text A.Fet
<i>Tschajkovski</i>	"Serenade"
<i>I. Dunajevski</i>	"Kalina" Text Isakovski
<i>Makarov</i>	"Ahorn" Text Schwedov
<i>A. Joyce</i>	"Herbsttraum"
<i>Mihajlov (Arrangement)</i>	"Erdbeerchen" russ. Volkslied arrangiert Mihajlov
<i>A. Eschpay</i>	"Iva" ( Weidenbaum) Text V.Karpenko
<i>Bulachov</i>	"Glöckchen" Text A.Tolstoy
<i>Alabjev</i>	"Nachtigall" Text Delwig
<i>Tschaikovsky</i>	aus den "Die Jahreszeiten" Op. 16
(1811 - 1886)	Juni: Barkarole
<i>M. A. Balakirew</i>	Orientale Fantasie Islamey
(1837 - 1910)	

### P A U S E

<i>Russisches Volkslied</i>	"Rodina" Heimatlied,
<i>Bulachov</i>	"Trojka" Text Vjazemskiy
<i>Russisches Volkslied</i>	"Kein Wind im Wald"
<i>Russisches Volkslied</i>	"Der silberne Mond"
<i>Russisches Volkslied</i>	"Am schnellen Fluß"
<i>Russisches Volkslied</i>	"Schatzschatulle"
<i>Russisches Volkslied</i>	"Eberesche"
<i>Russisches Volkslied</i>	"Wenn du kannst, dann verzeihe.."
<i>Russisches Volkslied</i>	"Ach, Samara"
<i>Ukrainisches Volkslied</i>	"Der starke Wind"
<i>Russisches Volkslied</i>	"Auf einer grünen Wiese"
<i>Russisches Volkslied</i>	"Unterwegs"

EINTRITT FREI

WEITERE TERMINE: 14.09. / 12.10. / 09.11.2014

um eine Spende wird gebeten

INFO:

[www.spectemur-agendo.de](http://www.spectemur-agendo.de)

T: 0211 491 06 15

### Rada Pogodaeva

wurde 1982 in Karaganda (Kasachstan) geboren und bestand bereits mit sieben Jahren die Aufnahmeprüfung an der regionalen Spezialmusikschule. 1996 nahm sie am Krainev Wettbewerb für Jungpianisten in Charkov (Ukraine) teil und gewann 1997 beim 19. republikanischen Wettbewerb in Almaty (Kasachstan) den Preis "Unsere Hoffnung". Im gleichen Jahr beendete sie ihre Grundschulausbildung und setzte am Kunst-College ihrer Heimatstadt ihre Ausbildung fort. 1999 beim 20. republikanischen Wettbewerb in Astana (Kasachstan), sowie im Jahre 2000 beim internationalen Klavierwettbewerb Zentralasiens (Kasachstan und Aserbeidschan) erhielt sie ein Diplom. Im gleichen Jahr beendete Sie das Kunstcollege mit Auszeichnung und erhielt die Qualifikation als Fachlehrerin (Klavier) und begann ihr weiteres Studium am Kasachischen nationalen Kurmanskij-Konservatorium in der Klavierklasse bei Professorin Ghania Aubakirova. Während des Studiums am Konservatorium gab sie Konzerte und spielte z.B. 2002 das Konzert Nr. 3 für Klavier von S. Prokofiev mit dem Sinfonieorchester. Weiterhin nahm sie an den Meisterklassen von Vladimir Krainev sowie Pädagogen und Professoren des Moskauer staatlichen Peter-I.-Tschaikowski-Konservatoriums und des St. Petersburger staatlichen N. Rimskij-Korsakov-Konservatoriums teil. 2004 hat sie das Kasachische nationale Kurmangasy-Konservatorium mit Auszeichnung abgeschlossen. Ihr wurde die Qualifikation der Konzertinterpretin, Pädagogin, Konzertmeisterin und Solistin des Kammerensembles zuerkannt. Kurze Zeit später siedelte sie mit ihrer Familie nach Deutschland um. Am 19.07.2005 bestand sie erfolgreich die Aufnahmeprüfung an der Robert-Schumann-Hochschule-Düsseldorf und studierte ab Oktober 2005 bei Dozent Christian Beldi. Noch im Juni 2006 gewann sie einen Preis beim 9. Internationalen Musikwettbewerb "Pietro Argento" in Gioia dell Colle (Italien), dem im Juni 2007 beim 4. Internationalen Musikwettbewerb "Giuseppe Terreciano" in Giffoni Valle Piana Salerno (Italien) der 1. Platz folgte. Im Februar 2008 spielte sie anlässlich ihres Konzert-Examens Tschaikowskys Klavierkonzert b-moll mit großem Orchester (Westphälische Philharmonie) und schloss das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. In der Folgezeit konnten die Düsseldorfer Frau Pogodaeva verschiedentlich in der Andreaskirche, dem Henkelsaal, im Goethe-Museum, im Bechstein-Centrum oder dem Heinrich-Heine-Institut hören. Sie unterrichtet unter anderem an einer privaten Musikschule.

### Elena Bär

wurde in Astana (Kasachstan) in eine Familie mit deutschen Wurzeln hineingeboren. Während zu Hause bei der Großmutter die deutsche Sprache und Kultur lebendig gehalten wurde, lernt Elena in der Schule Kasachisch und Russisch. Musik und Gesang waren dabei von Anfang an zwei so wichtige Elemente wie Sauerstoff. Ihre Gesangskarriere musste sie wegen ihrer deutschen Vorfahren über Umwege verwirklichen und konnte am Konservatorium zunächst nur eine Ausbildung als Chorleiterin absolvieren, bevor sie sich unter abenteuerlichen Umständen bei der Aufnahmeprüfung am Nationalen Musikkonservatorium in Alma Ata durchsetzen konnte. Dort studierte sie dann bei der renommierten Prof. Nadia Scharipova Gesang. Nach dem Grundstudium folgt Elena Bär ihrer Familie nach Deutschland und setzt ihr Studium bei Prof. Michaela Kraemer an der Robert-Schumann-Hochschule und bei Bianca Zambelli in Essen fort, bevor sie Ensemblemitglied des Extrachores der Deutschen Oper am Rhein wird. In der Musikschule Mark Koll in Kaarst ist sie Musikdozentin für Gesang und Klavier, leitet und begleitet deren Operetten- und Musical-Produktionen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und tritt in eigenen Programmen auf. Beim Musikwettbewerb des Goethe-Institutes in Kasachstan erhielt sie den 1. Preis für Gesang und ist bei diversen Operetten-Produktionen wie "Die Fledermaus" von Joh. Strauss, "Die Czardasfürstin" von Emmerich Kalman, sowie Musical-